

Niederschrift

1. öffentliche Bürgerfragestunde

Sitzungstermin:	Montag, 08.09.2025
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:18 Uhr
Ort, Raum:	Klosterberghalle Langenselbold, Schloßpark 7, 63505 Langenselbold, Saal Europa

Anwesend

Vorsitz

Timo Greuel

Mitglied

Florian Gibbe
Cornelia Hofacker
Bernd Kaltschnee
Christiane Kapp
Benjamin Schaaf
Peter Volk

Schriftführung

Leyla Jakob

Gäste:

Interessierte Bürger

Folgende Pressevertreter waren zu Beginn der Sitzung anwesend:

Frau Goldstein, Gelnhäuser Neue Zeitung
Herr Gerth, Hanauer Anzeiger

Tagesordnung

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beantwortung der Fragen der Bürgerinnen und Bürger
 - 2.1 Neubau und Umbau von Mehrfamilienhäusern in der Rhönstraße 37 für sozial geförderten Wohnraum - Anfrage von Lothar Weingärtner vom 11.08.2025
 - 2.2 Nutzung und Zustand der Leipziger Straße - Anfrage von Herrn Horst Pfaff vom 20.08.2025
 - 2.3 Pflege und Nutzung öffentlicher Flächen im Bereich Niedertal III sowie Parkplatz Kita-Personal - Anfrage von Wolfhard Austen vom 21.08.2025
 - 2.4 Patenschaft für Begrünung kleinerer Grünflächen - Anfrage von Frank Allendorf vom 30.08.2025
 - 2.5 Lichtverschmutzung - Anfrage von Frau Sabine Sperzel vom 01.09.2025

Protokoll

Tagesordnung

1 Eröffnung und Begrüßung

Die Mitglieder der Bürgerfragestunde sind durch Einladung vom 06.08.2025 auf Montag, den 08.09.2025 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Bürgerfragestunde sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekannt gemacht.

Bürgermeister Timo Greuel begrüßt die Anwesenden und verliest zu Beginn der Bürgerfragestunde den Antrag der CDU-Fraktion vom 27.04.2025 sowie den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD- und Grünen Fraktion, welche die Einführung der Bürgerfragestunde begründen.

2 Beantwortung der Fragen der Bürgerinnen und Bürger

2.1 Neubau und Umbau von Mehrfamilienhäusern in der Rhönstraße 37 für sozial geförderten Wohnraum - Anfrage von Lothar Weingärtner vom 11.08.2025

1. Warum soll hier eine Pelletheizung eingebaut werden, wenn fossile Brennstoffe reduziert werden sollen?

Grundsätzlich zählen Pellets nicht zu den fossilen Brennstoffen, da diese auf Holzpellets basieren und somit als nachwachsender Rohstoff bzw. als erneuerbare Energiequelle anzusehen sind. Aufgrund ihres hohen Wirkungsgrades und der Kombinationsvielfalt mit anderen Energieträgern wurde sich für den Einbau einer Pelletheizung entschieden. Die Nutzung einer Pellet-Anlage ist eine Erfüllungsoption des Gebäudeenergiegesetz.

2. Sind auf beiden Dächern Solaranlagen geplant?

Nein, es sind derzeit keine Solaranlagen geplant.

Da die aktuelle Vergütung für Überschusseinspeisung bei weniger als 8 Cent/kWh liegt, wird diese als nicht wirtschaftlich erachtet. Somit würde man eine Solaranlage für die Deckung des Eigenstromverbrauchs nutzen. Dies gestaltet sich durch die Komplexität des Mieterstrommodells, das momentan noch mit vielen rechtlichen und bürokratischen Hürden behaftet ist, als schwer umzusetzen. Sobald es hierzu neue und konkretere Regelungen gibt, behalten wir uns vor die Dächer entsprechend nachzurüsten.

2.2 Nutzung und Zustand der Leipziger Straße - Anfrage von Herrn Horst

Pfaff vom 20.08.2025

Durch den regelmäßigen Bus- und Schwerlastverkehr kommt es zu erheblichen Erschütterungen. In meinem Haus zeigen sich bereits Risse, und selbst in den Schränken klappert es, wenn Fahrzeuge vorbeifahren.

Zudem sind der Abwasserkanal sowie die Abläufe der Sinkkästen in Teilen beschädigt.

Nach meiner laienhaften Einschätzung ist auch der Straßenaufbau nicht für die heutige Verkehrsbelastung ausgelegt – die zahlreichen Verwerfungen in der Fahrbahn sind deutlich sichtbar.

1. Wer ist für die Unterhaltung und Instandsetzung der Leipziger Straße verantwortlich und wann ist mit einer Sanierung zu rechnen?

Für die Unterhaltung und Instandsetzung der Leipziger Straße ist die Stadt Langenselbold als Straßenbaulastträger verantwortlich. Somit steht die Straße in der Verantwortung der Stadt. Eine Sanierung ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht geplant. Die Leipziger Straße wird jedoch im Rahmen der Straßenunterhaltung regelmäßig kontrolliert, sodass die Sicherheit und Leichtigkeit des fließenden Verkehrs nicht beeinträchtigt wird. Festgestellte Mängel, bei denen Gefahr in Verzug ist, werden umgehend beseitigt. Dies ist derzeit jedoch nicht der Fall. Die Leipziger Straße weist lediglich leichte Risse und Unebenheiten auf. Die Schadstellen werden durch eine Vertragsfirma zeitnah instandgesetzt.

2. Wer kommt für die Schäden an den Abwasseranlagen sowie an angrenzenden Gebäuden auf, die durch die aktuelle Verkehrssituation entstehen oder bereits entstanden sind?

Für Schäden an Abwasseranlagen haftet grundsätzlich der Eigentümer der Leitung, bei Schäden an Gebäuden greift die Gebäudeversicherung. Die Kommune ist lediglich für Schäden am öffentlichen Teil der Abwasseranlagen zuständig. Allerdings besteht durch den aktuellen Zustand der Straße kein Zusammenhang mit Schäden an Gebäuden oder Abwasseranlagen, die eine Ursache rechtfertigen würde.

3. Welche Maßnahmen sind geplant, um die Belastung für die Anwohner zu reduzieren?

In der Leipziger Straße gilt Tempo 30, wie in fast allen städtischen Straßen abseits der Landes- und Kreisstraßen. Aufgrund ihrer Lage hat die Leipziger Straße eine wichtige Erschließungsfunktion innerhalb der Stadt. Dies zeigt sich auch daran, dass dort zwei Buslinien verkehren. Die Linienführung kann wegen der örtlichen Gegebenheiten und nicht zuletzt wegen der Anbindung an die Weinbergschule nicht verändert werden. Maßnahmen zur Verringerung der Verkehrsbelastung sind daher seitens der Straßenverkehrsbehörde derzeit nicht vorgesehen.

2.3 Pflege und Nutzung öffentlicher Flächen im Bereich Niedertal III sowie Parkplatz Kita-Personal - Anfrage von Wolfhard Austen vom 21.08.2025

Wohnen, Arbeiten und Parken zwischen frei entwickeltem Grün?

Der Bewuchs von öffentlichen Flächen im Umfeld des neuen Parkplatzes „Kita-Personal“ am Paul-Klee-Ring ist sich seit Jahren weitestgehend selbst überlassen. Wie entlang des Fußweges hinter den Mehrfamilienhäusern Paul-Klee-Ring 5-15. Die Folge ist, dass sich einzelne, selbst angesiedelte Pflanzenarten monokulturartig durchsetzen, Anpflanzungen erdrücken und versuchen sich über den städtischen Bereich hinaus, auch auf Wohngrundstücke, auszubreiten. Erneute Anpflanzungen in den sich weiterhin selbst überlassenen Flächen änderten nichts und gingen wieder ein. Direkt am Parkplatz und im gesamten Gebiet Niedertal III sind vor wenigen Wochen viele öffentliche

Kleinflächen mit Muttererde aufgefüllt worden. Wie im Foto zu sehen hat sich bereits von selbst eine Begrünung entwickelt. Eine größere Fläche, der Bürgerplatz, soll noch in diesem Jahr mit viel Grün hergestellt werden, das dann auch bald von hinzukommenden Pflanzen be-/verdrängt wird?

1. Bleibt der beschriebene und entsprechend zu erwartende Zustand der öffentlichen Flächen nur dem Gebiet Niedertal III vorbehalten oder sollen immer mehr öffentliche Flächen im gesamten Stadtgebiet der selbstständigen Begrünung überlassen werden?

Die öffentlichen Flächen im Baugebiet Niedertal III werden, wie auch im gesamten Stadtgebiet, regelmäßig durch die städtischen Beschäftigten gepflegt. Ziel dieser Pflege ist es, einerseits eine ansprechende Gestaltung sicherzustellen und andererseits durch eine gezielte Bepflanzung eine Flächenentwicklung zu erreichen, die eine natürliche, sich selbst überlassene, Entwicklung unterbindet. Auf diese Weise entsteht ein Miteinander von bewusst angelegten Pflanzungen und der ökologisch wertvollen Entwicklung einzelner Flächen.

2. Wenn nicht, wann werden die öffentlichen Flächen im Niedertal III den Flächen im restlichen Stadtgebiet angepasst?

In einigen Bereichen wird eine stärker geordnete Pflege vorgenommen, in anderen wird durch eine gezielte Bepflanzung von heimischen Stauden, die den Boden rasch überwachsen, nur eine extensive Pflege vorgenommen. Dies trägt dazu bei, Artenvielfalt zu fördern, ökologische Strukturen zu erhalten und zugleich ein gepflegtes Erscheinungsbild im gesamten Stadtgebiet sicherzustellen.

Die Bepflanzung des Bürgerplatzes erfolgt nach dem Entwurfsplan und der Pflanzenauswahl des dafür beauftragten Landschaftsarchitekturbüros „Blum & Scherer Gartendesign und Freiraumplanung GmbH & Co. KG“. Ein Teil der Baumaßnahmen für den Bürgerplatz wird die drei-jährige Entwicklungspflege der Bepflanzung sein, die von einer Garten- und Landschaftsbaufirma übernommen wird. Im Anschluss an die Entwicklungspflege wird der Bauhof der Stadt die Pflege weiterführen.

3. Ist „Kita-Personal“ der Name des Parkplatzes oder ist damit gemeint, dass es sich um einen Parkplatz nur für Kita-Personal handelt?

Wenn es sich um einen Parkplatz nur für Kita-Personal handelt, gibt es Zeiten, wo der Parkplatz auch als öffentlicher Parkplatz nutzbar ist?

Der Parkplatz „Kita-Personal“ ist ausschließlich für die Beschäftigten der Kindertagesstätte vorgesehen. Die Stellflächen sind dauerhaft für diesen Zweck reserviert und sollen auch von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genutzt werden, um die tägliche Arbeit in der Einrichtung zu gewährleisten. Eine allgemeine oder zeitweise öffentliche Nutzung ist daher nicht vorgesehen.

2.4 Patenschaft für Begrünung kleinerer Grünflächen - Anfrage von Frank Allendorf vom 30.08.2025

1. Kann man Patenschaften für die Begrünung der kleinen Grünflächen (zwischen den Parkbuchten) in der Hanna-Nagel-Straße im Baugebiet Niedertal III übernehmen? Falls ja, auf was ist zu achten und wohin kann man sich wenden?

Anmerkung: In der Friedrich von Schiller Straße sind einige der Grünflächen (scheinbar) von Anwohner gestaltet worden, offiziell oder ohne Genehmigung.

Ja, man kann die Begrünung der kleinen Grünflächen (zwischen den Parkbuchten) in der Hanna-Nagel-Straße im Baugebiet Niedertal III, als Pate übernehmen.

Wenn jemand Interesse daran hat, kann er / sie sich gerne an die Stadt wenden und sich für die Patenschaft registrieren lassen (m.wissel@langenselbold.de).

Als Pflanzauswahl kommen natürlich nur krautig Stauden in Frage, die alle sogenannte offene Blüten haben. Das heißt, Blüten in einer für Insekten zugänglichen Form, damit diese an Pollen und Nektar gelangen können.

Auch die sogenannten Trachtlücken, Zeiten wo wenig blüht, im Frühjahr und Spätherbst, sollten durch Insekten-Stauden abgedeckt werden.

Beispiele für sogenannte Insekten-Tankstellen sind z.B.:

- Lavendel
- Fetthenne
- Verschiedene Asters
- Kugeldistel
- Scharfgarbe
- Echtes Eisenkraut
- Gockenblume
- Wilde Malve
- Natternkopf
- Katzenminze
- Sonnenhut

Kräuter z.B.:

- Salbei
- Thymian
- Oregano
- Zitronenmelisse

2.5 Lichtverschmutzung - Anfrage von Frau Sabine Sperzel vom 01.09.2025

1. Welche Maßnahmen ergreift die Stadt um gegen die ansteigende Lichtverschmutzung vorzugehen?

Im Februar 2025 wurde durch die Stadtverordnetenversammlung die Lichtleitlinie der Stadt verabschiedet.

Mit dieser Richtlinie möchte die Stadt gegen Lichtverschmutzung vorgehen, indem verschiedene Grundsätze zur Nutzung von künstlichem Licht umgesetzt werden sollen.

So wird künstliches Licht nur funktional, bedarfsgerecht und in notwendiger Menge eingesetzt. Gesetzliche Vorgaben wie DIN-Vorschriften oder Technische Regeln für Arbeitsstätten bleiben aus Gründen der Arbeitssicherheit oder des Gesundheitsschutzes davon unberührt.

Basierend auf der Lichtleitlinie setzt die Stadt die dekorative Beleuchtung des Rathauses, des Schlossareals und des Stadttorkreisels beispielsweise komplett aus.

2. Konkret: Wurde schon überlegt die Straßenbeleuchtung nachts ganz oder teilweise abzuschalten, was einige Orte bereits tun?

Im Zuge der Erstellung der Lichtleitlinie wurde auch darüber nachgedacht, Straßenbeleuchtung nachts ganz oder teilweise abzuschalten. Hiervon wurde jedoch aus verschiedenen Gründen Abstand genommen.

Für eine teilweise Abschaltung müsste die gesamte Straßenbeleuchtung umgebaut werden, da

Straßenzüge in Clustern verkabelt sind und einzelne Masten nicht selektiv herausgenommen werden können.

Eine vollständige Abschaltung der Straßenbeleuchtung wird nicht umgesetzt. Dies begründet sich in der Umsetzung der Maßnahmen zum KOMPASS-Sicherheitssiegel. Die Stadt möchte durch die Umsetzung der Vorgaben des Siegels die Sicherheit und das Sicherheitsgefühl von Bürgerinnen und Bürger stärken. Hierbei wird auch gegen „Angstorte“, die sich durch Dunkelheit begründen, vorgegangen. Dies schließt eine vollständige Abschaltung aus.

Nachtrag von Frau Sperzel, per E-Mail am 01.09.2025

Hallo, hatte noch etwas vergessen, könnten Sie bitte noch etwas Werbung für die Klima-Taler App machen (Flyer mitnehmen)

Flyer wurden mitgebracht und ausgelegt.

Vorsitz:

Schriftführung:

Timo Greuel
Bürgermeister

Leyla Jakob
Schriftführerin